

Mitteilungsblatt

3. Quartal 2011

Smaragd am Lötschberg



E g g E R B E R g



Bürostunden	Montag	11.00-12.00 Uhr
	Mittwoch	16.30-19.00 Uhr
	Freitag	13.30-14.30 Uhr
Ansprechzeiten über Telefon:	Montag bis Freitag:	14.00 -17.00 Uhr
	Telefon für Ansprechzeiten	027 946 43 70 Büro
	Wenn Büro nicht besetzt ist:	078 636 12 14 Präsidentin
Telefon 027 946 43 70		E-Mail info@eggerberg.ch
Telefax 027 946 89 39		Internet: www.eggerberg.ch

Einwohnerkontrolle

Im vergangenen Quartal haben sich nachfolgende Personen auf der Gemeindekanzlei angemeldet:

- **Martina Bittel**
- **Norbert Miska**
- **Martin Miska**
- **Miroslav Kaspá**
- **Siegfried Peters**
- **Thomas Kern**

Die Gemeindeverwaltung heisst die neuen Einwohner herzlich willkommen und hofft, dass sie sich in Eggerberg bald heimisch fühlen.

Wegezogen sind:

- **Sibylle Leiggener**
- **Roland Wasmer**
- **Neufeld Karina, Kenia und Kendrick**
- **Nichuta Nuanraksa**
- **Erik Arnold**

Wir wünschen alles Gute und auf Wiedersehen.

Todesfälle:

Am Dienstag, den 9. August ist **Ernest Zimmermann**, Ehemann unserer geschätzten Pfarreiratspräsidentin, Ernestine Zimmermann, nach längerer Krankheit und im relativ jungen Alter von 62 Jahren im Spital Visp verstorben. Im Alter von 79 Jahren schied am 12. September 2011 **Karl Holzer – In-Albon**, (ehemaliger Gemeinderat und Feuerwehkommandant) Vater unseres geschätzten Gemeinderatskollegen Urs Holzer, im Altersheim Visp von uns. Der Herr gebe ihnen die ewige Ruhe. Den Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

Freudige Ereignisse

Am Freitag, den 19. August haben **Andrea Fryand** und **Mario Millius** auf dem Zivilstandsamt in Visp den Ehebund geschlossen.

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Gemeinderatsbeschlüsse

Beitrag für 700 Jahre Burgerschaft

Am 26. Mai 2012 feiert die Burgergemeinde Eggerberg ihr 700-jähriges Bestehen. Gleichzeitig wird auch die 1. Bürgerfahne eingeweiht. Der Gemeinderat hat das Beitragsgesuch der Burgerschaft an seiner Sitzung vom 30. August gutgeheissen und hat beschlossen diesen Festanlass mit einem Beitrag von Fr. 5'000.- zu unterstützen.



Mitgliedschaft in auswärtigen Institutionen

Pro Juventute Oberwallis

Die Schüler möchten und dürfen keine Briefmarken mehr verkaufen. Die Pro Juventute Oberwallis muss sich nun neu strukturieren. Aus dieser Problematik ist die Idee entstanden Fan-Mitglieder zu suchen. Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 100.-. ca. 2/3 des Betrages werden der Gemeinde mit Marken zurück vergütet. Der Rest wird für Aktivitäten und Projekte unserer Jugend eingesetzt. An seiner Sitzung vom 30. August 2011 hat der Gemeinderat die Mitgliedschaft beschlossen.

OPRA Arbeitsmarktprogramm

Die Gemeinde Eggerberg beschäftigte in den vergangenen Jahren und bis auf weiteres immer wieder Leute von der OPRA. Auf Anfrage der OPRA hat der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 30. August 2011 beschlossen Mitglied zu werden.

Verlängerung Festdarlehen

Die Ablösung des Festdarlehens Nr. 80'514.76/1 war bei der REB am 25.09.2011 fällig:

Aufgrund der eingegangenen Offerten hat der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 27. September beschlossen das Festdarlehen von Fr. 200'000.- wiederum bei der REB Region Visp zu folgenden Konditionen abzulösen:

Zinssatz: 1.35% pro Jahr fest für die Laufzeit 25.09.2011 bis 25.09.2015

Delegierter SMZ Oberwallis

Wie sicher bereits bekannt werden die Sozialmedizinischen Zentren im Oberwallis zum SMZ Oberwallis zusammengelegt. Die Einwohnergemeinden der bisherigen Vereine werden ab der Gründung des Vereins „Sozialmedizinisches Zentrum Oberwallis“ automatisch Mitglied des neuen Vereins. Jede Gemeinde muss für die Gründungsversammlung und die künftigen Delegiertenversammlungen des neuen Vereins einen Delegierten bestimmen.

An der Sitzung vom 27. September hat der Gemeinderat Cornelius Biffiger zum Delegierten ernannt.

Erhöhung Abwassergebühren

Im Vergleich zu den Nachbargemeinden sind unsere Wassergebühren entschieden zu tief. Das zeigt auch das jährliche Defizit.

Die Schweizer Patenschaft hat mitgeteilt dass die Sanierung der Abwasserleitung Berg-Dorf finanziell unterstützt wird mit der Bedingung, dass die Abwassergebühren entsprechend erhöht werden.

Die Urversammlung vom 15. April 2011 hat unten aufgeführter Gebührenerhöhung zugestimmt. In seiner Sitzung vom 7. September 2011 hat der Staatsrat die Anpassung der Gebühren homologiert. Die neuen Tarife kommen bei den Gebühren 2012 erstmals zur Anwendung.

Benützungsgebühren Eggerberg Dorf und Voralpen Finnen, Wyer, Schmitta & Burg (pro Jahr)

<i>Benützungsgebühr pro Haushalt</i>	<i>alt Fr. 140.--</i>	<i>neu Fr. 210.--</i>
<i>Benützungsgebühr für Verkaufsläden und gewerbliche Betriebe</i>	<i>alt Fr. 160.-</i>	<i>neu Fr. 240.--</i>
<i>Benützungsgebühr für Restaurants</i>	<i>alt Fr. 400.-</i>	<i>neu Fr. 600.--</i>
<i>Benützungsgebühr für Hotels</i>	<i>alt Fr. 600.-</i>	<i>neu Fr. 900.--</i>
<i>Benützungsgebühr für landwirtschaftlich Gebäude</i>	<i>alt Fr. 100.-</i>	<i>neu Fr. 150.--</i>

Eigentümer, die bereits auf dem Gemeindegebiet eine Benützungsgebühr von Fr. 210.- bezahlen, entrichten für eine Zweitwohnung, die sie teilweise benutzen, neu eine Benützungsgebühr von **Fr. 75.-** statt wie bisher Fr. 50.- Für Wohnungen, die das ganze Jahr vermietet werden, trifft diese Regelung nicht zu.

Allgemeine Gemeindeinfos

Ablesen Wasserzähler

Auch dieses Jahr möchten wir Sie darauf hinweisen, dass der Brunnenmeister verschiedene Wasserzähler infolge Abwesenheit der Bewohner noch nicht registrieren konnte. Sie wurden aufgefordert den Zählerstand selber abzulesen und das hinterlegte Formular der Gemeinde oder dem Brunnenmeister zuzuschicken oder abzugeben.

Wir bitten diejenigen welche den Zähler noch nicht abgelesen haben das Versäumnis sobald als möglich nachzuholen damit die Gemeinde die Gebührenrechnungen 2011 erstellen und verschicken kann.

Hinweis an die Tierhalter und Landwirte

Auch in diesem Herbst werden die Landwirte wieder Mist auf die Wiesen und Felder ausbringen. Wie in den vorangehenden Jahren bitten wir die Landwirte welche die öffentlichen Verkehrswege benutzen die Strassen, Geländer und Leitplanken in einem gereinigten Zustand zu hinterlassen. Besten Dank.

Betreffend der Berieselung der Wiesen sind auf der Gemeinde vermehrt Reklamationen eingegangen. Wir weisen alle Parzellenbesitzer darauf hin, dass die Berieselungsspritzer so einzustellen sind, dass die öffentlichen Strassen nicht bewässert werden. Dies beschädigt unnötig die Strassen und stellt für den Verkehr eine Gefahr dar. Bei einem Unfall lehnt die Gemeinde jegliche Haftung ab. Im Weiteren appellieren wir an alle die Berieselungszeiten strikte einzuhalten. Die Gemeinde wird vermehrt Kontrollen durchführen und wenn erforderlich eine Busse erteilen.

Steuerbeschlüsse 2012

Der Staatsrat hat die Steuerbeschlüsse für das Jahr 2012 an seiner Sitzung vom 17. August 2011 wie folgt gefasst:

- Verzugszins	3.5%
- Vergütungszins	3.5%
- Negativer Ausgleichszins	3.5%
- Zinsgutschrift auf Vorauszahlungen	0.5%

Infos über laufende Grossprojekte

Sanierung Flurstrassen

Im Jahr 2010 haben wir mit Sanierungsprojekt begonnen, welches verteilt auf vier Jahre ausgeführt wird. In diesem Jahr wurden folgende Strassen saniert:

Lipboden - Alawäschi:	Neuer Asphalt-Belag
Dorna - Eggen:	Asphalt-Belag / Oberflächenbehandlung
Zufahrt Reservoir Howetta:	Neuer Asphalt-Belag

Im Oktober werden die Sanierungsarbeiten auf der Strasse Stübli - Eggen vorgenommen. Bei dieser Gelegenheit wurde bei der Strassenausfahrt Eggen diverse Verbesserungen vorgenommen wie die Bilder zeigen. Die Gemeinde dankt den angrenzenden Eigentümer für das gute Einvernehmen.

Als Letztes wird in diesem Jahr die Zufahrt zum Reservoir Howetta saniert.



Kännelackerstrasse

Die Bauarbeiten sind schon seit längerer Zeit abgeschlossen. Der Geometer muss noch die Neuvermessung vornehmen. Danach wird das Mehrwertsverfahren weitergeführt, damit voraussichtlich Ende Jahr das Inkasso erfolgen kann.

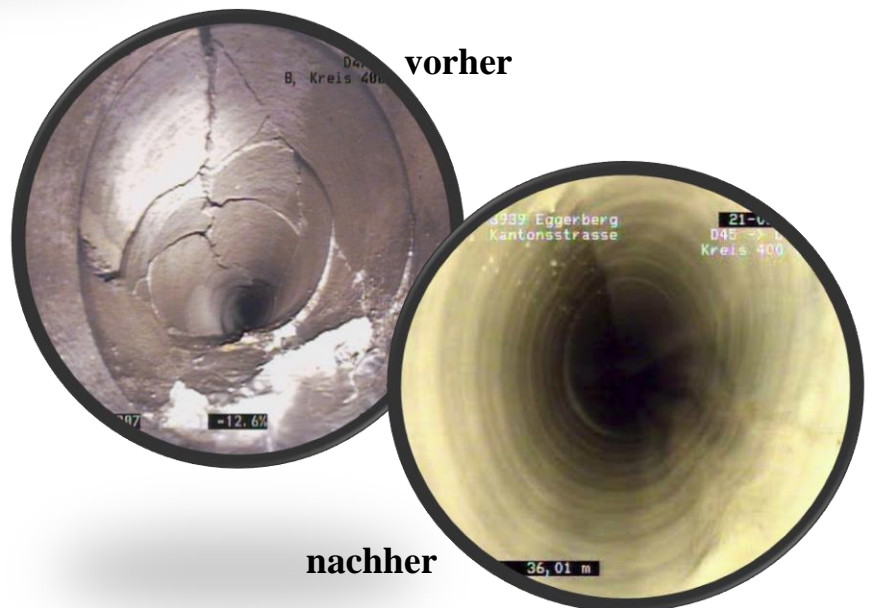


Sanierung Abwasserleitung Berg

Die Bauarbeiten konnten im August abgeschlossen werden. Aus logistischer Sicht war das Projekt eine Herausforderung. Dank dem guten Einvernehmen mit dem

Postautobetrieb und der Bevölkerung konnten die Arbeiten reibungslos ausgeführt werden.

Inlinerverfahren



Rund 10m der Kanalisations- und der Trinkwasserleitung wurden ausgegraben und total ersetzt. Dank dem neuen Inlinerverfahren konnte in die bestehenden Rohre der restliche Strecke von rund 400m ein Schlauch eingezogen werden, dass den Aufwand und die Kosten enorm entlastet hat. Zugleich wurden auf dieser Strecke sämtliche Schächte saniert. Die Bauabnahme findet in diesen Tagen statt.

Sanierung Laldneri

Wie bereits im letzten Mitteilungsblatt informiert wurde die Laldneri von Unmengen Sand verstopft.

In einem ersten Schritt wurde nach dem Verlassen der Zuleitung aus dem Baltschiederbach eine Beruhigungsstrecke eingebaut. Mit verschiedenen baulichen Massnahmen wird nun in einem zweiten Schritt versucht, das sandhaltige Geschiebe in das Bachbett zurück zu spülen, damit die Wasserleitung weniger Sand fördert. Im Weiteren wurden nach dem Verteiler noch zwei zusätzliche Schächte eingebaut.

Nach dem Wasserabschlag am 20. Oktober 2011 wird bei der Fassung noch ein Coandarechen, der das Geschiebe besser zurückhält eingebaut.



Personelles

Durch die Auslagerung der Schule hat sich auch das Reinigungspensum rund um die Hälfte vermindert. Die Gemeinde hat ein neues Pflichtenheft und einen Reinigungsinterfall erstellt. Die Stelleninhaberinnen werden die Arbeiten zu den neuen Rahmenbedingungen weiterführen.

Bei dieser Gelegenheit bedankt sich die Gemeinde bei den Raumpflegerinnen für die gute Arbeit während den vergangenen Jahren und wünscht weiterhin viel Freude bei der Tätigkeit.

Glasfasernetz

Die Regions- und Wirtschaftszentrum Oberwallis AG plant die Glasfasererschliessung im Oberwallis. Mit dem Ausbau sollte im 1. Halbjahr 2012 begonnen werden. Das Finanzierungsmodell sowie das Vorgehen zur Bestimmung des Phasenplans wurden bereits definiert. So wurden unter anderem die Gemeinden festgelegt, welche im Rahmen der Glasfasererschliessung für die erste Ausbauphase 2012-2015 vorgesehen sind. Dabei kamen verschiedene Auswahlkriterien zur Anwendung. Drunter die Aufteilung nach Bezirken, Art der Gemeinde (Berg, Tal, Tourismus, Zentrum), heutiger Ausbaustandard und Handlungsbedarf sowie entsprechende Präferenzen der Kooperationspartner. Aufgrund der festgelegten Kriterien wurde unsere Gemeinde nicht für den Glasfaserausbau in der ersten Phase vorgesehen.

Projekt Zukunftswerkstatt

70% der Bevölkerung hat JA zur Fusion gesagt. Ein klarer Auftrag an die Gemeindebehörde. Die Erwartungen müssen nun analysiert und Rechnung getragen werden. Ebenso soll die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Visp weiter gefördert werden.

Im Sommer 2011 ist die Gemeindeverwaltung die grosse Herausforderung angegangen und hat in Zusammenarbeit mit dem Unternehmungsberater Dr. Peter Furger (Büro ARW) das Projekt „Zukunftswerkstatt“ lanciert.

Diskussionspunkte der Arbeitsgruppe:

1. Eggerberg als Lebens- und Wohnort (-raum)
 - Eggerberg soll als Quartier von Visp und nicht als Berggemeinde angesehen werden
 - ✓ Steigerung der Attraktivität als Wohnort

2. Tourismus ist eine Randwirtschaft in Eggerberg mit Bedeutung (darf nicht vernachlässigt werden)

Die Arbeitsgruppe verfolgt folgende Strategie:

1. Steigerung der Wohnbevölkerung
2. Steigerung der Attraktivität
3. Verfügbarkeit der Mittel
4. Regionale Kooperationen

Massnahmen zu Strategiepunkt 1

1. Steigerung der Wohnbevölkerung

- Wie gross sind die Baulandreserven?
- Wie viele Leerwohnungen gibt es?
- Wie ist die Verfügbarkeit?
 - des Bodens
 - der Leerwohnungen

Massnahmen

- 1.1 Bauland schaffen
- 1.2 Nutzen der leer stehenden Wohnungen
- 1.3 Verfügbar machen von Bauland / Wohnungen
- 1.4 Anpassung des Zonennutzungsplanes
- 1.5 Ausloten der finanziellen, steuerlichen Möglichkeiten

Massnahmen zu Strategiepunkt 2

2. Steigerung der Attraktivität

Massnahmen

- 2.1 Image / Bild von Eggerberg verändern
- 2.2 Gemeinschaft, Dorfgemeinschaft stärken
- 2.3 Rahmenbedingungen verbessern
- 2.4 Nutzung des touristischen Potentials
- 2.5 Verbesserung der Anbindung, bzw. Erschliessung aus den Zentren Visp und Brig
- 2.6 Innovative Ansätze / Ideen suchen
- 2.7 Weiternutzung des Schulgebäudes
 - Alternatives Schulmodell
 - Tagesschule, Privatschule
 - Andere Nutzungen

Massnahmen zu Strategiepunkt 3

3. Verfügbarkeit der Mittel

Massnahmen

- 3.1 Wohnraum verfügbar machen
- 3.2 Bauland verfügbar machen
- 3.3 Anpassung der Grundinfrastruktur
 - Gesamtkonzept in der Region
- 3.4 Nutzung und Vermarktung aller touristisch nutzbaren Betten
 - Eggerberg als Hotel
- 3.5 Erhalt und Vermarktung von Natur und Landschaft
- 3.6 Verbesserung des touristischen Angebotes
 - Schaffung von vermarktbaren (verkaufbaren) Produkten

Massnahmen zu Strategiepunkt 4

4. Regionale Kooperation

Massnahmen

- 4.1 Weiterführung der laufenden Projekte mit Visp
- 4.2 Gespräch suchen mit der Gemeinde Visp (Abklären der Möglichkeiten)
- 4.3 Vertiefte Zusammenarbeit
 - Gesamtkonzept in der Region

Priorität Stossrichtungen

1. Kooperation
 - a) mit Visp
 - b) Andere
2. Eggerberg als Wohngemeinde

Kooperation mit Visp

Arbeitsgrundlagen

1. Organigramm der Gemeinde
2. Pflichtenhefte Ressorts

Vorgehen

1. Definition der Bedürfnisse und Möglichkeiten
 1. Welche Elemente laufen bereits in Kooperation mit Visp?
 2. Welche Elemente müssen mit Visp angesprochen werden?

3. Erarbeiten einer Liste
 - a) Gemeindearbeiten (interne Aufgaben)
 - b) Dienste in der Gemeinde
 - c) Dienste anderer Gemeindeorganisationen

Eggerberg als Wohngemeinde

Arbeitsgrundlagen

1. Zonenplan
 - a) Verfügbare Baulandreserven
 - b) Erschliessung der Baulandreserven
2. Geeignete Bebauungsflächen ausserhalb BZ
3. Listen
 - a) Leerstehende alte Gebäude, Wohnungen
 - b) Besitzverhältnisse von Boden
 - I. In der Bauzone
 - II. Ausserhalb, in geeigneten Zonen

Vorgehen

1. Festlegen geeignete Zonen
2. Abklärung Verfügbarkeit / Eigentümergespräche
3. Projektentwurf und Abklärung der Machbarkeit
4. Umzonungsverfahren

An der Herbstversammlung werden wir über weitere Details informieren.

Fazit des Gemeinderates

Eggerberg hat gute Chancen für die Zukunft.

Unsere Politik der kommenden Jahre sollte auch einen konsequenten Weg der Reform, der Offenheit für Neues, aber auch der Bodenständigkeit und der Pflege unserer Identität verfolgen.

Kommende Gemeindeanlässe / -Termine

Samstag, 15. Oktober

Alteisensammlung

Eggerberg: 09.00-11.30, Grabo

Finnen: 09.00-10.00, gr. Parkplatz

Freitag, 21. Oktober

Multimedia Show

„Besteigung des Mount Everest“
19.30 in der Turnhalle, Eintritt gratis

Samstag, 22. und
Sonntag, 23. Oktober

National- und Ständeratswahlen.

Im Weiteren wird auch über die
kantonale Vorlage „Gesetz über
Krankenanstalten und -institutionen“
abgestimmt.

Freitag, 25. November

Urversammlung - Budget 2012

Die Gemeindeverwaltung freut sich über eine rege Beteiligung an den
Gemeindeanlässe.

Die Gemeinde gratuliert

Richard Millius hat an der Zürcherhochschule der Künste (Zhdk) den
Zertifikatslehrgang „Regie Volkstheater“ mit Erfolg absolviert. Der vom
Theaterplatz-Wallis und der Zhdk organisierte Lehrgang dauerte 3 Semester.

Im stimmungsvollen Herbstmatch in der Arena Goler in Raron haben auch
die Eggerberger mit ihren Kühen erfolgreiche Ränge erreicht.

3. Kategorie Kühe:

- 1. Brisbane, Fux Ivo und Angelo**
- 3. Diamant, Fux Wendelin und Jenny/Wyer Piet**
- 4. Sultane, Fux Ivo und Angelo**

Die Gemeinde gratuliert und wünscht weiterhin viel Erfolg.

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Eggerberg

Redaktion:

Klaus Zimmermann, Gemeindeschreiber

Erscheinungsweise:

4-mal jährlich

Redaktionsschluss für Vereinsbeiträge:

jeweils am 20. vor dem Quartalsende